

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 37

Artikel: Toly - zeichnender Antipodist
Autor: Toly [Dedessus le Moutier, Anatole]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-512033>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Toly – zeichnender Antipodist

Ob es Humorzeichner gibt, die daneben als Hobby circensische Leistungen vollbringen, wer weiss? Sicher ist, dass der Circus Knie in seinem diesjährigen Prachtsprogramm einen Artisten hat, der in der Manege als Antipodist allerlei Gegenstände sowie seinen Bruder mit den Füßen durch die Lüfte wirbelt und zudem in der Freizeit mit beachtlichem Talent Cartoons zeichnet. Anatole Dedessus le Moutier, so heisst der witzige Fussjongleur aus Paris, hat nicht nur Spass am Zeichnen. Er verfügt auch über den treffsicheren Strich und den Sinn für gute Pointen, wie sie für den Cartoon, der ohne Text aus- und ankommen muss, nötig sind. Neben Sujets aus dem Alltag, dem Zirkus, pflegt Toly (so signiert er seine Werke) auch den poetischen und den schwarzen Humor. Applaus als Antipodist kann er mit den «Castors» Abend für Abend einheimsen – daneben träumt er davon, einmal so viele Bilder beisammen zu haben, dass sie als Buch erscheinen und die Beschauer zum Lachen und Nachdenken bringen können.

Boris

